



Wir freuen uns, dass Sie den Mut aufgebracht haben, mit Ihren Problemen zu uns zu kommen. Sie können sicher sein, dass wir uns wirklich bemühen, Ihnen zu helfen.

Dazu ein paar Vorbemerkungen:

- Die Beratung ist für Sie (bis zur eventuell nötigen Einleitung der Privatinsolvenz) kostenlos.
- Alle MitarbeiterInnen der Beratungsstelle sind verpflichtet, die von Ihnen gegebenen Informationen und Unterlagen vertraulich zu behandeln.
- Soweit elektronische Datenverarbeitung eingesetzt wird, gilt das Bundesdatenschutzgesetz.
- Für die Beratung können wir keine Haftung übernehmen, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorzuwerfen ist.
- Nicht die Berater, sondern Sie alleine entscheiden über das, was getan werden soll.

Die Beratung kann aber nur dann Erfolg versprechend sein, wenn eine vertrauensvolle und sachgerechte Zusammenarbeit zwischen Ihnen und der Beratungsstelle zustande kommt. Dazu müssen Sie folgende Grundsätze beachten:

1. Die Offenlegung der gesamten Einkommens- und Vermögenssituation ist dringend erforderlich, wie auch die genaue Aufschlüsselung der Ausgaben.
2. Nebeneinkünfte sind lückenlos anzugeben.
3. Es dürfen während dieser Beratung keine neuen Schulden aufgenommen werden.
4. Größere Ausgaben während des Beratungsprozesses sind umgehend mitzuteilen.
5. Der Schuldner hat \_\_\_\_\_, MitarbeiterIn der Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle des Caritasverbandes Memmingen- Unterallgäu e.V. eine Vollmacht zu erteilen, so dass diese/r nach außen tätig werden kann.
6. Die Schuldnerin/ der Schuldner muss freiwillig die Schuldnerberatung aufzusuchen. Eine erfolgreiche Beratung kann nicht gewährleistet werden, wenn die Schuldnerin / der Schuldner von einer dritten Seite dazu gedrängt werden.

7. Die Schuldnerin / der Schuldner muss zu einer intensiven Mitarbeit bereit sein. Einer / einem Ratsuchenden, die / der sich nicht aktiv beteiligt, kann nicht geholfen werden.
8. Es ist unbedingt erforderlich, alle Schulden anzugeben. Selbst kleinste Forderungen sind zu berücksichtigen, bspw. auch gegenüber Bekannten und Freunden. Dazu sind sämtliche Unterlagen, die mit den Schulden zusammenhängen den Schuldnerberater vorzulegen.
9. Die Schuldner sind verpflichtet, Absprachen und Vereinbarungen zwischen ihnen und dem Schuldnerberater einzuhalten.
10. Schuldnerberatung beinhaltet nicht grundsätzlich, dass auch ein Schuldenregulierungsverfahren durchgeführt wird. Es ist durchaus möglich, dass eine Schuldnerin / ein Schuldner nur beraten wird und sie / er die eigentliche Sanierung selbst durchführt, ohne direkte Mitwirkung der Schulden- und Insolvenzberatungsstelle.
11. Bricht die ratsuchende Person die Beratung ab, muss sie dies unverzüglich der / dem unter Punkt 5 benannten MitarbeiterIn mitteilen. Die erteilte Vollmacht wird dann entwertet.

### **Erklärung**

-----

Ich wurde über die Grundsätze der Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle des Caritasverbandes Memmingen – Unterallgäu e.V. eingehend informiert. Wird einer oder mehrere dieser Grundsätze von Ratsuchenden (Schuldnern) nicht eingehalten, kann seitens der Beratungsstelle die Schuldner- und Insolvenzberatung umgehend abgebrochen werden.

.....

Name, Vorname

.....

Anschrift

Memmingen, den ..... Datum                      Unterschrift

## Belehrung zum Schuldenbereinigungsverfahren



Name, Vorname: .....

Sie haben sich entschlossen, die für Sie kostenfreie Beratung der Schuldner- und Insolvenzberatung des Caritasverbandes Memmingen-Unterallgäu e.V., wahrzunehmen.

Die erfolgreiche Durchführung sowohl des außergerichtlichen Schuldenbereinigungsverfahrens, als auch eines gerichtlichen Verfahrens erfordert die vollständige Offenlegung Ihrer Vermögenssituation, vgl. § 305 1 Nr.3 InsO. Natürlich müssen Sie auch alle Gläubiger vollständig angeben.

Das heißt: Es sind von Ihnen Angaben darüber zu machen, über die Art und Höhe sämtlicher Einnahmen, über die Sie verfügen können; ebenso darüber, welche Vermögenswerte Sie besitzen.

**Falschangaben** bzw. die **unterlassene Nennung von Vermögenswerten** können dazu führen, dass

- Ihnen die Restschuldbefreiung versagt wird, § 290 1 Nr.6 InsO; d.h. Ihre Schulden werden Ihnen nicht erlassen;
- Ihnen die Stundung der Verfahrenskosten aufgehoben wird, § 4 c Nr. 1 InsO; d.h. Sie müssen die Kosten des gerichtlichen Verfahrens sofort aufbringen;
- Sie sich strafbar machen, §§ 263, 283 StGB; hierbei droht eine Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren.

Darüber hinaus weisen wir Sie darauf hin, dass Sie ohne Rücksprache keine Zahlungen mehr an ihre Gläubiger vornehmen dürfen, da Sie sich andernfalls einer Gläubigerbegünstigung strafbar machen können, § 283 c StGB.

**Ich wurde über die oben genannten Punkte von meiner/meinem Beraterin/Berater des Caritasverbandes belehrt und habe verstanden, dass ich alle Vermögenswerte wahrheitsgemäß anzugeben habe.**

Ort, Datum

Unterschrift

Memmingen, den ..... ..

## Einwilligung zur Datenverarbeitung gemäß § 6 KDG



Hiermit erkläre ich,

---

Name, Vorname

Geburtsdatum

---

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

mich damit einverstanden, dass die Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle des Caritasverbandes, in Vertretung von \_\_\_\_\_ meine persönlichen Daten und das was anderweitig über mich bekannt wird, in automatisierten und nicht automatisierten Dateisystemen verarbeiten, soweit und solange dies im Rahmen einer professionellen Beratung und der damit verbundenen Aufgaben erforderlich ist.

Insbesondere werden personenbezogene Daten zu meiner psycho-sozialen und familiären Situation, zu meinem Haushalt, zur Einkommens-, Vermögens- und Schuldensituation verarbeitet, die im Rahmen der Schuldner- und Insolvenzberatung relevant sein können und der Sicherung meiner Existenzgrundlage dienen. Die Daten werden benötigt um Verhandlungen und Vereinbarungen mit Forderungsinhabern zu treffen. Sie dienen der Vorbereitung und Einleitung einer Verbraucherinsolvenz im Rahmen des §§ 304 ff InsO und eines Restschuldbefreiungsverfahrens gem. §§ 286 ff. InsO.

Daten werden anonymisiert an das Statistische Bundesamt zur Erstellung einer Bundesstatistik zur Überschuldungssituation privater Haushalte übermittelt.

Meine Einwilligung erfolgt freiwillig. Sie bezieht sich ausdrücklich auch auf besonders sensible Daten, wie Gesundheitsdaten. Mir ist bekannt, dass ohne die freiwillige Bereitstellung meiner Daten nur eine eingeschränkte Beratung erfolgen kann. Mir ist weiterhin bekannt, dass ohne meine Einwilligung keine Tätigkeit gegenüber Dritten durch die Beschäftigten der Beratungsstelle erfolgen kann. Eine Datenübermittlung (Offenlegung) an nicht-berechtigte Dritte erfolgt nicht ohne meine vorherige, schriftliche Zustimmung.

Personenbezogene Daten werden im Rahmen der Vorgaben der §§ 6 und 7 KDG sowie nach den Vorgaben der Sozialgesetzbücher verarbeitet. Weiterhin findet eine Datenverarbeitung auf der Grundlage eines berechtigten Interesses (§ 6 Abs. 1, lit.g KDG), insbesondere für Zwecke der Abrechnung/Finanzierung und Dokumentation, statt.

Ihre personenbezogenen Daten werden solange gespeichert, wie es die Zwecke, für die sie verarbeitet wurden, erfordern. Sofern diese Voraussetzung nicht mehr erfüllt ist und dies uns bekannt wird, werden wir Ihre personenbezogenen Daten datenschutzgerecht löschen, es sei denn, gesetzliche Aufbewahrungsfristen stehen diesem entgegen. In diesem Falle erfolgt - soweit möglich - eine Einschränkung der Verarbeitung (z.B. durch Sperrung) Ihrer personenbezogenen Daten. Eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling findet nicht statt.

### Meine Rechte (§§ 17-25 KDG):

Mir ist bekannt, dass ich das Recht habe auf Auskunft über meine verarbeiteten Daten, auf Berichtigung, Löschung und auf die Einschränkung der Verarbeitung der Daten, sowie das Recht der Übertragung der Daten an mich oder einen Dritten. Ich weiß, dass ich diese Erklärung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann. Durch den Widerruf wird die Rechtmäßigkeit der erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Meine Rechte kann ich gegenüber dem für die Datenverarbeitung Verantwortlichen und ggf. gegenüber dem Datenschutzbeauftragten geltend machen. Zudem habe ich das Recht, Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde einzulegen:



Verantwortlicher: Caritasverband Memmingen-Unterallgäu e.V., vertreten durch Frau Simone Jendrosch und Frau Elisabeth Schöffel (Marktplatz 15, 87700 Memmingen, Tel.:08331 – 995 739 60). Betrieblicher Datenschutzbeauftragter: Leiter Fachbereich Datenschutz, Fronhof 4, 86152 Augsburg, Tel.: 0821 - 3166-8380, Mail: datenschutz@bistum-augsburg.de.  
Aufsichtsbehörde: Diözesandatenschutzbeauftragter, Rochusstraße 5-7, 80333 München, Mail: JJoachimski@eomuc.de.



Ich willige ein, in die Verwendung meiner personenbezogenen Daten zum Zwecke der Urlaubs- und Krankheitsvertretung, der Bearbeitung im professionellen Team und Supervision und befreie die Beschäftigten der oben genannten Beratungsstelle im internen Verhältnis von der Schweigepflicht. **(wenn zutreffend bitte ankreuzen)**

**Wir bitten Sie zu beachten, dass wir im Rahmen des außergerichtlichen Einigungsversuches, der zur Erstellung des Antrags auf Verbraucherinsolvenz notwendig ist, eine Gläubigerliste erstellen, die allen Gläubigern zugesendet wird. Die Gläubiger erhalten so Kenntnis von Ihrer Gesamtschuldensituation.**

**Die Eröffnung des Verbraucherinsolvenzverfahren wird durch das Amtsgericht im Internet bekanntgegeben.**

---

Ort, Datum

Unterschrift des Klienten



## Erklärung zur Entbindung von der Schweigepflicht (§203 StGB)

**Erklärende(r)**

Name/Vorname:  
Geburtsdatum:  
Str./Nr.:  
Plz/Ort:

**Mitarbeiter(in)**

Name/Vorname:  
Einrichtung:

Ich bin unterrichtet über die gesetzliche Schweigepflicht, der die Beschäftigten der Schuldner- und Insolvenzberatung des Caritasverbandes Memmingen-Unterallgäu e.V. unterliegen.

Sofern der/die oben genannte/r Mitarbeiter/in der gesetzlichen Verpflichtung zur Geheimhaltung aufgrund § 203 StGB (sog. Schweigepflicht) unterliegt, entbinde ich diesen und seine tätigen Gehilfen mit meiner Unterschrift von den sich daraus ergebenden Geheimhaltungspflichten. Diese Entbindung erstreckt sich ausschließlich auf die in der jeweiligen Einwilligung genannten Zwecke und Daten, einschließlich ggf. erforderlicher Gesundheitsdaten. **Die Entbindung schließt sowohl die mündliche als auch die schriftliche Auskunftserteilung, sowie die Berechtigung, Unterlagen in Kopie zur Verfügung zu stellen, ein. Sie umfasst die Möglichkeit mit allen Forderungsinhabern Verhandlungen zu führen, Auskünfte einzuholen, Einsicht in Unterlagen zu nehmen, Kopien anzufertigen und Vereinbarungen zu treffen.**

Ich erkläre hiermit, dass ich den/die o.g. Mitarbeiter\*in gegenüber folgenden Personen und/oder Institutionen im genannten Umfang (Sachverhalt/Inhalte) von ihrer Schweigepflicht entbinde. Ich weiß, dass ich diese Erklärung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann.

<b>Person/Institution</b> (Name, Anschrift, ggf. Ansprechpartner)	<b>Datenkategorie</b> (z.B. Stammdaten, Kontaktdaten, Gesundheitsdaten)	<b>Zweck</b>	<b>Datum der Erklärung/ Unterschrift Erklärende(r)</b>

Ort/Datum

Unterschrift Klient/in:

Memmingen,

\_\_\_\_\_



Herr  Frau  Name, Vorname: .....

Geboren am: ..... Geburtsort: .....

Geburtsname: ..... Früherer Name: .....

Staatsangehörigkeit: ..... Telefon: .....

Handy: ..... E-Mail: .....

Wohnanschrift: .....

Familienstand: ..... seit: .....

Unterhaltsberechtigten Personen: ..... Davon minderjährig: .....

Name	Adresse	Geburtsdatum	Einkommen

Kindergeld ..... Kindergeld-Nummer: .....

Elterngeld / Erziehungsgeld mit Bescheid: .....

Erlerner Beruf: .....

Derzeitig ausgeübter Beruf: ..... seit: .....

Derzeitiger Arbeitgeber: ..... KV.?: .....

Durchschnittlicher Lohn / Gehalt: .....

Empfangene Unterhaltsleistungen mit Bescheid: .....

Sonstiges Einkommen? .....

Pfändbares Einkommen in Euro: ..... Pfändbarer Betrag: .....

Lohnabtretungen bei Bank? Wo, wann, Darlehensvertrag .....

Wird Lohn / Konto verpfändet? ..... Von wem? .....

Unterhaltsverpflichtungen? Wie hoch, an wen, Unterlagen dazu:.....



Wohnung: Größe in qm: ..... Kaltmiete: ..... Warmmiete: .....

Wer zahlt wie viel? .....

Kautions: .....

Eigentumsvorbehalte: .....

Eidesstattlich Versicherung? ..... Wann zuletzt?.....

Derzeitiges Bankkonto: IBAN: .....

P-Konto: ja  nein  Bank / BIC: .....

Kfz: Hersteller + Typ: ..... Baujahr: .....

km-Leistung: ..... Kennzeichen: .....

Wer besitzt Brief: ..... Geschätzter Zeitwert: .....

Lebensversicherungen mit Rückkaufwert / Riesterrente: .....

.....

Sparbücher, Wertpapiere, Immobilien (auch im Ausland), Wertgegenstände: .....

.....

Sonst. Versicherungen: .....

.....

Zuständiges Finanzamt: .....

Steuer – ID: .....

Datum der letzten Steuererklärung: ..... Ergebnis: .....

Weitere Infos: .....

.....

.....

Ursache der Verschuldung: .....

.....

.....

Datum Erstgespräch: .....





EINKOMMEN in Euro

Lohn/Gehalt	
Lohn/Gehalt Partner	
Nebenverdienst	
Krankengeld	
Arbeitslosengeld I	
Arbeitslosengeld II	
Sozialhilfe (SGB XII)	
Rente	
Rente	
Kindergeld	
Elterngeld	
Wohngeld	
Unterhalt	
Sonstiges	
<b>Zwischensumme</b>	
Abzüglich Pfändungsbetrag	
<b>Gesamteinkommen</b>	

AUSGABEN in Euro

**Wohnen**

Miete	
Heizkosten	
Stromkosten	
Nebenkosten	
Garage	
Rundfunkbeitrag	
Kabelgebühren	
TV Dienste(Sky, Netflix etc.)	
Telefonanschluss	
Internetanschluss	
Handy	
Handy	

**Mobilität**

Versicherung	
Steuer	
Benzinkosten	
Öffentliche Verkehrsmittel	

AUSGABEN in Euro

**Allgemein**

Lebenshaltung (Lebensmittel, Haushaltsbedarf, Hygieneartikel)	
Bekleidung	
Genussmittel	

**Versicherungen**

Privathaftpflicht	
Hausrat	
Lebensversicherung	
Unfall	
Rechtsschutz	

**Sonstige Ausgaben**

Unterhaltsverpflichtung	
Kita / Hort / Schule	
Beiträge (Vereine etc.)	
Abonnements	
Kontoführungsgebühr	
Geldstrafe / Bußgeld	
Taschengeld	
Ratenzahlungen	

<b>Gesamtausgaben</b>	
-----------------------	--

<b>Gesamteinkommen</b>	
<b>minus Gesamtausgaben</b>	

<b>Überschuss</b>	<b>Defizit</b>

**Alle Angaben beziehen sich auf einen Monat.  
Bitte rechnen Sie alle Beträge entsprechend um.**



Wir benötigen die folgenden Unterlagen:

- Unterlagen zu den Gläubigern:  
Im Übersichtsblatt alle bestehenden Gläubiger (wenn möglich alphabetisch) auflisten.  
Achtung: Sortierung nicht nach Gläubiger-Vertretern (Anwaltskanzlei oder Inkasso-Unternehmen), sondern nach Gläubigern (z.B. Deutsche Telekom).  
Dort auch jeweils die ungefähre Höhe der aktuellen Forderung (in Euro) angeben.  
Wenn ein Gläubiger mehrfach vorkommt mit unterschiedlichen Aktenzeichen des Gläubigers oder Gläubiger-Vertreters, so sind das mehrere unabhängige Forderungen!  
Alle Unterlagen eines jeden Gläubigers in einer Rubrik eines Ordners mit Trennblättern jeweils so nach Datum sortieren, dass das neueste Schreiben oben ist.  
**Besonders wichtig sind alle Mahn- und Vollstreckungsbescheide, bei Darlehen die zugehörigen Verträge sowie (Straf-) Urteile der letzten 5 Jahre.**
- Gehalt mit eventueller Lohnabtretung, Letzte 2 Lohn- / Gehaltsabrechnungen
- ALG I bzw. ALGII - Bescheide
- Rentenbescheide
- Kindergeldbescheinigung oder Kontoauszug des Einganges des Kindergeldes
- Unterhaltsbescheinigung
- Elterngeld
- Mietvertrag
- Mietkautionen bzw. Genossenschafts-Anteile (als Kautiön)
- Unterlagen über alle Girokonten und sonstige Bank-Guthaben
- Aktuelle Kontoauszüge (wenn möglich der letzten 12 Monate)
- Sparbücher
- Belege von vermögenswirksamen Leistungen
- Wertpapiere, Aktien, Beteiligungen, Genossenschaftsanteile
- Lebensversicherungsunterlagen, Rentenversicherungen, Riester-Rente
- Bausparverträge
- Kfz- Unterlagen: Typ, Baujahr, km-Leistung, Kennzeichen, Baujahr, ungefährer Wert des Fahrzeugs, Wer besitzt den Kfz-Brief?
- Letzten Einkommenssteuerbescheid mit Steuernummer oder Persönlicher Identifikationsnummer (von Bundeszentrale für Steuern)
- Alle pfändungsfähigen Gegenstände
- Grundstücke, Haus- oder Wohneigentum, Grundbuchauszug
- Mieteinnahmen
- Erbschaften (auch zu erwartende)
- Personalausweis oder Reisepass
- Nicht abgeschlossene Bußgeld- oder Straf-Verfahren
- .....
- .....

Datum: ..... Berater/Beraterin: .....





## VOLLMACHT

Hiermit erteile ich:

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname(n) geboren am

\_\_\_\_\_  
Anschrift

der Mitarbeiterin / dem Mitarbeiter des Caritasverbandes Memmingen-Unterallgäu e.V., Frau / Herrn \_\_\_\_\_, die Vollmacht, mit meinen Gläubigern im Rahmen der Schuldnerberatung, sowie des außergerichtlichen und gerichtlichen Verbraucherinsolvenzverfahrens Verhandlungen zu führen und Vereinbarungen zu treffen.

Die jeweiligen Gläubiger ermächtige ich, dem Caritasverband und ihren Beauftragten die im Rahmen der Schuldnerberatung notwendigen Auskünfte zu erteilen. Insofern entbinde ich sie von der Schweigepflicht nach § 203 StGB, dem Bankgeheimnis, der Geheimhaltungspflicht nach § 67 SGB X, dem Steuergeheimnis nach § 30 Abgabenverordnung, sowie allen anderen gesetzlichen und vertraglichen Bestimmungen.

Ich kann die Vollmacht jederzeit widerrufen. Diese wird dann vernichtet und nicht mehr eingesetzt.

Im Vertretungsfall können auch Frau Simone Jendrosch, Frau Elisabeth Schöffel, Frau Anne May oder Frau Johanna Miller, Schuldnerberaterinnen des Caritasverbandes Memmingen-Unterallgäu, für mich tätig werden.

Memmingen, den

Unterschrift Vollmachtgeber

.....

Unterschrift Bevollmächtigter

.....